

# ZAHLUNGSVERKEHRSRECHT

Das Forum für zivil- und aufsichtsrechtliche Fragen

## IHRE EXPERTEN AUS MINISTERIEN, AUFSICHT, PRAXIS UND BERATUNG:

**Christoph Bernius**  
easycash

**Kai-Christian Claus**  
Innovalue

**Doris Dietze**  
Bundesministerium der Finanzen

**Roger Dippel**  
VÖB

**Daniela Eschenlohr**  
GSK Stockmann + Kollegen

**Peter Frey**  
Aderhold Rechtsanwältskanzlei

**Marcus Grzanna**  
Ebner Stolz Mönning Bachem

**Michael Kaiser**  
Der Hessische Datenschutzbeauftragte

**Jan Pohle**  
DLA Piper

**Eva Prinz**  
PayPal

**Eva-Maria Schulze**  
Bundeskartellamt

**Dr. Stefan Werner**  
Commerzbank

## UNTER MODERATION VON:

**Dr. Richard Reimer**  
Hogan Lovells



## ZAHLUNGSVERKEHRSRECHT IM SPANNUNGSFELD VON INNOVATION UND RECHTSPRECHUNG:

- **E-Geld** – Erste Erfahrungen nach Umsetzung der Zweiten E-Geld-Richtlinie und Einführung des § 25i KWG
- **SEPA** – Wie wirkt sich die Migration auf den nationalen Zahlungsverkehr aus?
- **E-Commerce** – Rechtliche Entwicklungen bei Karten-, Internet- und Mobilzahlungen
- **Datenschutz** – Welche Restriktionen gibt es im Online-Geschäft?
- **Geldwäsche** – Welche Auswirkungen hat das Geldwäsche-optimierungsgesetz auf den Zahlungsverkehr?
- **Kartellrecht** – Bewertung der Zahlungssysteme im Wettbewerbskontext

# HANDELN SIE RECHTSSICHER!

## Zahlungsverkehrsrecht im Spannungsfeld von Gesetzgebung, technischen Innovationen und internationalem Wettbewerb

Der Zahlungsverkehr in Europa erlebt derzeit einen radikalen Wandel. Die Umsetzung der europäischen Zahlungsdiensterichtlinie sowie die SEPA-Einführung führen zu starken Veränderungen im nationalen Recht. Im Zuge der technischen Weiterentwicklung und eines sich rasant ändernden internationalen Zahlungsverkehrsmarktes stehen jedoch auch andere Rechtsgebiete immer stärker im Mittelpunkt. Die zunehmende Regulierung – darunter etwa die Auswirkungen des Geldwäschebekämpfungsgesetzes, kartell- oder datenschutzrechtliche Fallstricke – stellt Banken, Handel und Zahlungsdienstleister vor immer größere Herausforderungen.

### Die Komplexität nimmt deutlich zu – behalten Sie den Überblick!

Im Rahmen unserer Tagung werden Sie umfassend über die aktuellen rechtlichen Entwicklungen sowie über die zukünftigen Auswirkungen informiert. Nutzen Sie das Wissen unserer Experten und bringen Sie sich auf den neuesten Stand!

Erkennen Sie frühzeitig Tendenzen in der Rechtsprechung und tauschen Sie sich mit Fachkollegen aus. Profitieren Sie von praxisnahen Handlungsempfehlungen unserer Referenten.

**Zahlen  
E-Geld im Internet  
SEPA-Migration  
GeldwäschepräventionsoptimierungsG  
Datenschutz  
ZAG-Erlaubnispflichten  
Kartellrechtliche Bewertung  
Lastschrift von Zahlungsinstituten  
Payment Innovations**

MONTAG, 27. MAI 2013

## Entwicklungen im Fokus des Aufsichtsrechts

9.00–9.30

Empfang mit Kaffee und Tee,  
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30–9.45

**Eröffnung der EUROFORUM-Konferenz durch den  
Veranstalter und Einführung durch den Vorsitzenden**

**Dr. Richard Reimer**, Rechtsanwalt, Partner,  
Hogan Lovells International LLP

9.45–10.30

**Strategien & Innovationen im europäischen Payment-Markt**

- Potentiale
- Geschäftsmodelle
- Technologien
- Player

**Kai-Christian Claus**, Geschäftsführer,  
Innoval Management Partner GmbH

10.30–11.15

**Update – Die Regulierung des E-Geld-Geschäfts**

- Tatbestand des E-Geld-Geschäfts
- Auslegung der Ausnahmetatbestände (insbesondere im Hinblick auf Gutscheinkartenmodelle)
- Aufsichtsrechtliche Rechte und Pflichten für E-Geld-Institute
- Geldwäscheregulierung des E-Geld-Geschäfts (insbesondere § 25i KWG)

**Peter Frey**, Rechtsanwalt, Partner,  
Aderhold Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

11.15–11.30 Fragen und Diskussion

11.30–12.00 Pause mit Kaffee und Tee

12.00–12.45

**Aktuelle Entwicklungen im Zahlungsverkehrsrecht**

- Stand SEPA
- Überarbeitung PSD
- Neuestes vom Grünbuch

**Doris Dietze**, Regierungsdirektorin, Referat Zahlungsverkehr,  
Bundesministerium der Finanzen

12.45–13.00 Fragen und Diskussion

13.00–14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15–15.00

**Geldwäscherechtliche Rahmenbedingungen:**

**Neue 4. EU-Richtlinie und Geldwäschereergänzungsgesetz**

- Verschärfung der Regeln für Nichtbanken (Güterhändler und Glückspielanbieter)



Dr. Richard Reimer



Kai-Christian Claus



Peter Frey



Doris Dietze

- Auswirkung der neuen Regelungen auf die Sorgfaltspflichten (KYC/CDD-Anforderungen)
- Erweiterung der Anforderungen in Bezug auf den wirtschaftlich Berechtigten
- Verschärfte Sorgfaltspflichten bei PEP und bei nicht anwesenden Online-Kunden (Alternativen zum Post-Ident?)
- Neue Anforderungen in Bezug auf die Geldtransferverordnung 1781/2006

Dr. Richard Reimer

#### 15.00–15.45 PRAXISBERICHT

##### Der internationale Markteintritt – Herausforderungen für international tätige Zahlungs- und E-Geld-Institute

- Niederlassung oder „Cross Border“
- Ausgestaltung relevanter Governance-Funktionen
  - Geldwäscheprävention auf Gruppenebene
  - Effiziente Einbindung von Risiko Management und Compliance Funktionen
  - Outsourcing und IKS im Ausland
  - Revision und Abschlussprüfer
- Der Umgang mit dem „Host-Regulator“
- Meldepflichten

Christoph Bernius, Chief Risk Officer Germany, easycash GmbH

15.45–16.00 Fragen und Diskussion

16.00–16.30 Pause mit Kaffee und Tee

16.30–17.15

##### Datenschutz-Update – Grundlagen und aktuelle Themen

- Update Datenschutz für den Zahlungsverkehr
- Aktuelle Themen zum Datenschutz
  - Kontoeröffnung
  - Umgang mit Zahlungsverkehrsdaten
  - Auskunftsrecht nach § 34 BDSG
  - Datenschutz-Grundverordnung

Michael Kaiser, Referatsleiter Banken, Auskunfteien und Inkasso, Der Hessische Datenschutzbeauftragte

17.15–18.00

##### MaRisk und Compliance: Anforderungen für Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute

- Anwendungsbereich der MaRisk (gesetzliche Grundlage, Umsetzungsnotwendigkeit, MaRisk-Novelle 2012)
- Anforderungen an das Risikomanagement sowie Risikosteuerungs- und -controllingprozesse
- Anforderungen an die Ausgestaltung der Internen Revision
- Auslagerung von Aktivitäten und Prozessen
- Anforderungen an die Compliance-Funktion

Marcus Grzanna, Partner, Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH Co. KG

18.00–18.15 Fragen und Diskussion

18.15 Ende des ersten Konferenztages



Im Anschluss an den ersten Konferenztag laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Referenten.

DIENSTAG, 28. MAI 2013

## Entwicklungen im Fokus des Zivilrechts

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages

9.15–10.00 PRAXISBERICHT

##### Die Auswirkungen der Migrationsverordnung auf den deutschen Zahlungsverkehr – die finale Umsetzung von SEPA

- SEPA und aktuelles Recht
- Die Zahlungsdienste unter SEPA – Auswirkungen auf
  - Lastschriftverfahren
  - Überweisung
  - Kartenzahlungen
- Das Einstellen der nationalen Verfahren

Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Syndikus, Commerzbank AG

10.00–10.45

##### Lastschriftverkehr – neueste Entwicklungen und Fragestellungen mit Blick auf Gesetz, Rechtsprechung und AGB

- Fragen der Autorisierung bei Lastschriften
- Insolvenzrisiken
- Jüngste Rechtsprechung und deren Relevanz insbesondere auch für die Zeit nach SEPA-Umsetzung 2/2014
- Etwaige Auswirkungen des SEPA-Begleitgesetzes auf die künftige Bankpraxis

Daniela Eschenlohr, Rechtsanwältin, Counsel, GSK Stockmann + Kollegen Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater

10.45–11.00 Fragen und Diskussion

11.00–11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30–12.15

##### Verhandelte Entgelte bei electronic cash – Chancen und Risiken

- Kartellrechtliche Bewertung der electronic cash Vereinbarung der DK
- Konzentratorenlösung



Christoph Bernius



Michael Kaiser



Marcus Grzanna



Dr. Stefan Werner



Daniela Eschenlohr



Eva-Maria Schulze



Jan Pöhle

- Fall back Entgelte
  - Auswirkungen auf das elektronische Lastschriftverfahren (ELV)
- Eva-Maria Schulze**, Vorsitzende 4. Beschlussabteilung,  
Bundeskartellamt

12.15–13.00

### Paymentlösungen im E-Commerce – der Status Quo

- Überblick über Zahlungslösungen im E-Commerce
- Rechtliche Aspekte der gängigsten Paymentlösungen
- Pro und Contra des jeweiligen Zahlungsangebots

**Jan Pohle**, Partner, DLA Piper LLP

Stv. Vorsitzender der Fachgruppe E-Commerce im  
Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.

13.30–13.15 Fragen und Diskussion

13.15–14.30 Gemeinsames Mittagessen

14.30–15.15

### Neue rechtliche Entwicklungen im Zahlungsverkehr bei Karten-, Internet- und Mobilzahlungen

- Geplante und neue Entwicklungen auf EU-Ebene
  - PSD-Review
  - Digitaler Binnenmarkt
  - Follow-up des Grünbuchs zu Karten und Internetzahlungen

- Rechtliche Aspekte des kontaktlosen Bezahls
- Roger Dippel**, Abteilungsdirektor Bereich Recht/Steuern,  
Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)

15.15–16.00 **PRAXISBERICHT**

### Haftung und Sicherheit bei Bezahlssystemen im Internet

- Rechtliche Haftungslage bei Zahlungssystemen
- Lücke für Käufer: Kreditkarte
- Lücke für Verkäufer: Rückgabe einer Lastschrift
- Schließung der Lücke durch alternative Bezahlssysteme

**Eva Prinz**, Legal Counsel DE/AT/CH,  
PayPal Deutschland GmbH

16.00–16.15 Fragen und Abschlussdiskussion

16.15 Ende der Konferenz

## TEILNEHMERSTIMMEN AUS 2012:

**„Fachlich und organisatorisch gut!“**

*Carsten Callies, REWE DS KGaA*

**„Sehr empfehlenswert.“**

*Willi Barchfeld, DZ Bank AG*



Roger Dippel



Eva Prinz



## WEN TREFFEN SIE AUF DIESER KONFERENZ?

- Geschäftsführer, leitende Mitarbeiter, Geldwäsche-, Datenschutz- und Compliance-Beauftragte von
  - Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken
  - Handelsunternehmen

aus den Geschäftsbereichen: Finanzen, Zahlungsverkehr, Recht, Compliance, Datenschutz, Corporate Finance, Kundenbetreuung, Cash Management, Treasury Management, Interne Revision

- Vertreter von Zahlungsdienstleistern
- Interessierte Beratungshäuser und Rechtsanwälte



**Infoline +49 (0)2 11 / 96 86 – 34 65**  
Haben Sie Fragen zu der Konferenz?  
Wir helfen Ihnen gern weiter.

Konzeption und Inhalt

**M.A. Sören Groneuer**

Senior-Konferenz-Manager

Organisation

**Jennifer Weiher**

Konferenz-Koordinatorin

E-Mail: [jennifer.weiher@euroforum.com](mailto:jennifer.weiher@euroforum.com)

Sponsoring und Ausstellungen

Ihre Fragen zu Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir gerne.

**Fabian-Niklas Kater**

Sales-Manager

Telefon: +49 (0)2 11/96 86 – 37 16

Fax: +49 (0)2 11 / 96 86 – 47 16

E-Mail: [fabian.kater@euroforum.com](mailto:fabian.kater@euroforum.com)

[Kenn-Nummer]

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf  
per E-Mail: anmeldung@euroforum.com  
per Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040  
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-3465 [Jennifer Weiher]  
im Internet: www.euroforum.de/zahlungsverkehrsrecht

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**DATENSCHUTZINFORMATION.** Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

EUROFORUM-KONFERENZ

# ZAHLUNGSVERKEHRSRECHT

## Das Forum für zivil- und aufsichtsrechtliche Fragen

27. und 28. Mai 2013, Frankfurt am Main

### EXPERTENBERICHTE UND EINSCHÄTZUNGEN VON:

Aderhold Rechtsanwalts-gesellschaft | Bundeskartellamt | Bundesministerium der Finanzen | Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands | Commerzbank | Der Hessische Datenschutzbeauftragte | DLA Piper | easycash | Ebner Stolz Mönning Bachem | GSK Stockmann + Kollegen | Hogan Lovells | Innovalue | PayPal

Bitte ausfüllen und faxen an: +49 (0)2 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 27. und 28. Mai 2013 teil zum Preis von € 2.099,- p.P. zzgl. MwSt. [P1106033M012]  
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen].  
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die Tagungsunterlagen zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. [P1106033M700]  
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49(0)2 11/96 86-33 33.]

27. und 28. Mai 2013, The Westin Grand Frankfurt

Konrad-Adenauer-Straße 7, 60313 Frankfurt/Main, Telefon: +49 (69) 2981-0

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Hotel The Westin Grand Frankfurt herzlich zu einem Umtrunk ein.

**THE WESTIN**  
GRAND  
FRANKFURT

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	
Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein      Zusendung per Fax: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Branche	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Datum, Unterschrift	